













Stadt der Zukunft Themenworkshop "Beiträge aus Forschung und Innovation zur Urbanen Wärmewende"

Projektergebnisse "AnergieUrban Stufe 1"

DI Gerhard Bayer
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik - ÖGUT

19. Jänner 2021





- Partner: ÖGUT, TU Wien, GBA, zeininger architekten
- Auftraggeber: BMK, Stadt Wien, Städtebund
- Forschungsfrage: Ist eine flächendeckende Wärmeversorgung mittels Anergienetze (Solar/Erdwärmesonden/WP, JAZ 6) in der bestehenden Stadt möglich?



Ouelle: ÖGUT



Quelle: © Lisi Zeininger



Forschungsprojekt "Anergie Urban Stufe 1"

Antwort: Yes we can!

- Auch in dichtverbauten Stadtgebieten (Testgebiet Lerchenfelder Gürtel/Thaliastraße) ist ausreichend Platz für Erdwärmesonden. Genug Wärmequellen vorhanden.
- Öffentliche Flächen (Gehsteige, Fahrbahn, Grünflächen) werden für die Erdwärmesonden benötigt.

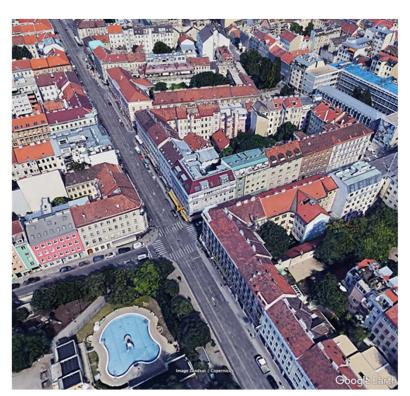


AnergieUrban, Testgebiet "Lerchenfelder Gürtel"





Quelle: google maps



Quelle: google maps



AnergieUrban, Testgebiet "Wolfersberg, 1140 Wien"

- Bei Stadtrandbebauung "Wolfersberg-Siedlung" (60er, 70er und 80er Jahre Wohnsiedlung) sind private Grünflächen ausreichend
- Baumbestand wird nicht beeinträchtigt

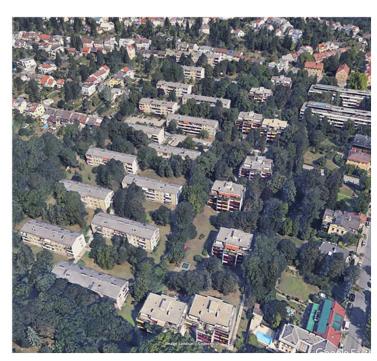


AnergieUrban, Testgebiet "Wolfersberg, 1140 Wien"





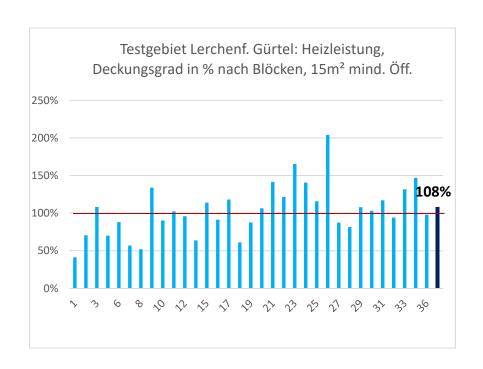
Quelle: google maps



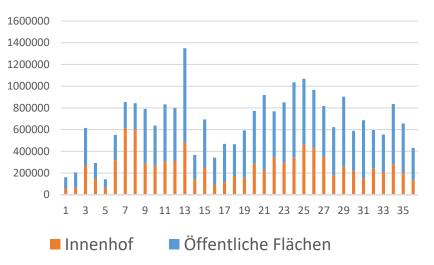
Quelle: google maps



Anergie Urban, Bsp. Bilanzen für Häuserblöcke



Aufteilung der **Wärmespeicherkapazitäten in kWh** von Innenhof und Öffentliche Flächen nach Baublöcken, Testgebiet 5, 15m² mind. öff.





Anergie Urban - Mögliche Bohrlochverortung



Testgebiet "Lerchenfelder Gürtel"



Testgebiet "Wolfersberg"





- Anergienetz für Gründerzeit-Häuserblock in 1170 Wien
- erste Bauphase für 2 Häuser (25 Wohnungen) seit Herbst 2019 in Betrieb
- Schrittweise Erweiterung auf den gesamten Häuserblock (18 Häuser, 300 Whg.) geplant



Quelle: © Lisi Zeininger

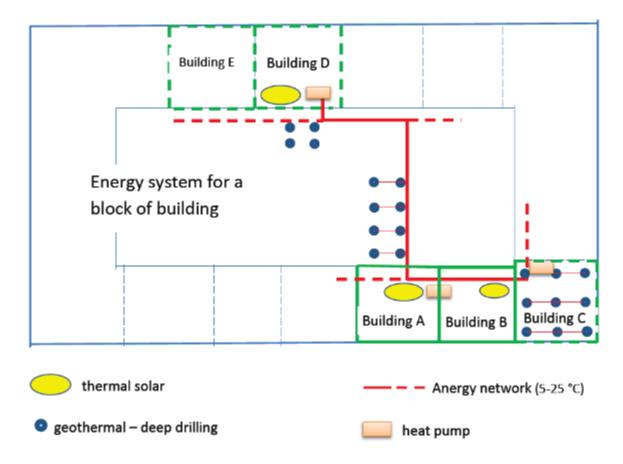


Pilotprojekt "SMART Block Geblergasse"

Anergienetz: Mehrere Gebäude, Wärmespeicher, -quellen und -pumpen sind durch eine Leitung miteinander verbunden



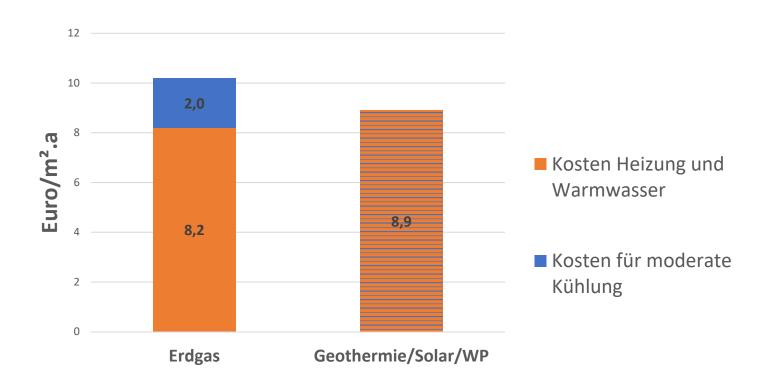
Quelle: google maps





Vollkostenvergleich inkl. moderater Kühlung

Vollkostenvergleich Heizung + WW und moderate Kühlung für ein durchschnittliches, saniertes Wiener Gründerzeithaus





Was kostet die Umstellung in den Städten?

Richtwerte: **pro Haushalt 5.000 – 15.000 Euro** Investitionsbedarf

Investitionsbedarf für Umstellung in AT: 9 – 27 Mrd. Euro a)

Ähnliche Vollkosten wie bei Weiterführung der Erdgas-/Öl-Heizungen (bei 20 Jahre Betrachtungszeitraum)

Quellen: Statistik Austria: http://www.statistik.at/web-de/statistiken/menschen-und-gesellschaft/wohnen/index.html

Annahme: 4 Mio. Haushalte in AT (2019), 50% der Haushalte in Gebäuden mit 3 oder mehr Haushalten

Annahme: 60% der Haushalte in Gebäuden mit 3 oder mehr Haushalten heizen mit Erdgas/öl (Schätzung nach Quellen: Energiebericht der Stadt Wien, 2016)

In AT: 220.000 Nichtwohngebäude (Hotels, Bürogebäude, Groß- und Einzelhandel,...), Quelle: Statistik Austria, in Energieeffizienz und Qualitätsnormen im Wohnbau – Status Quo und Perspektiven, DI Dr. Bettina Bergauer-Culver, BMWFW Wohnbereich: 6 – 18 Mrd. Euro Investitionsbedarf, Nichtwohnbereich: 3 – 9 Mrd. Euro Investitionsbedarf



Weiterführende Informationen

SMART Block Geblergasse:

https://www.oegut.at/de/news/2018/09/energiewende-erreicht-wiener-althausbestand.php

AnergieUrban Stufe 1:

https://www.oegut.at/de/projekte/energie/anergie-urban.php
https://www.oegut.at/de/news/2020/08/pa-anergie-in-oesterreichs-staedten.php
www.geothermie-oesterreich.at

SEFIPA:

https://sefipa.at/sites/default/files/downloads/d2.8 waerme-liefercontracting.pdf

 Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie













Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DI Gerhard Bayer Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik ÖGUT

gerhard.bayer@oegut.at , www.oegut.at